

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



☉ STELZEN, RIPPERLN & BIER IN DER LUFTBURG

Ein „gallisches Dorf“ im Prater



KOLARIK

Die Sonne zeigt uns zunehmend die rote Karte und der Nebel präsentiert sein graues, düsteres Antlitz. Mit dem frostig-windig-frischen Herbstbeginn endet für viele Betriebe im berühmten Wurstelprater auch die Saison. Nichts geht mehr ...
Gar nichts? Es gibt da eine Art „gallisches Dorf“, das durchgehend offenhält. Im Café-Restaurant Luftburg kann man Tag

für Tag seinen Hunger und Durst stillen. Die nunmehrige Herbst-/Wintersaison wurde mit ofenfrischem Martinigansl am 24. Oktober eingeläutet. Und natürlich wissen Stammgäste ohnehin, wie die Stelzen (Bild) in Kolariks Luftburg schmecken, möglich ist das auf einem Platzerl neben dem warmen Kachelofen. In dem Glaspalast ist auch Platz für Veranstaltungen bis zu 250 Personen